

Acredia Versicherung AG

Materialknappheit

Die Materialknappheit betrifft auch die europäischen Autobauer. Die europäischen Autobauer könnten in den kommenden Monaten deutlich an der Preisschraube drehen. Denn die verschärfende Materialknappheit insbeson-

dere bei Halbleitern, bietet laut der aktuellen Acredia Studie eine einmalige Gelegenheit, die Preise nach fast 20 Jahren anzuheben und ihre Margen deutlich zu verbessern. „Die europäischen und deutschen Autobauer sitzen durch die Chip-Knappheit aktuell am längeren Hebel“, sagt Acredia-Vorständin Gudrun Meierschitz. „Drei bis sechs Prozent Preissteigerung sind europaweit deshalb aktuell möglich, zumindest bis sich der Ausnahmezustand bei den Halbleitern wieder normalisiert. Dieser dürfte allerdings noch bis ins erste Halbjahr 2022 hinein andauern.“ In Deutschland könnte die Preissteigerung sogar vier bis über



Gudrun Meierschitz

zehn Prozent betragen. Die Automobilbranche profitiert bereits von der steigenden Nachfrage nach der großen Wiedereröffnung nach dem Lockdown in zahlreichen Ländern. Die Neuzulassungen in Europa stiegen im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +25,2 Prozent auf fast 5,4 Millionen Pkw (+1,354 Millionen Einheiten). „Der Nachhol-Boom ist im vollen Gange und die Branche gibt wieder Gas“, so Meierschitz. „Zwar längst noch nicht auf Vorkrisenniveau, aber mit deutlich zweistelligen Zuwachsraten bei den Neuzulassungen in allen wichtigen europäischen Märkten, insbesondere in Italien (+51 %)

ARISECUR

Auszeichnung

Die Kunden App simplr von blaudirekt wurde von der Rating- und Rankingagentur ServiceValue in Kooperation mit der Tageszeitung Bild in der Kategorie Finanzmanager zu Deutschlands Kundenkönig gewählt. Die Studie zu „Deutschlands Kundenkö-

nig“ untersucht verschiedene Branchen auf ihren tatsächlichen Kundennutzen, es wurden 850.000 Konsumenten zu 2.995 Unternehmen aus 211 Branchen befragt. Verglichen wurden in der Kategorie Finanzmanager 18 Unternehmen bzw. Apps.

und Spanien (+34 %). Diese Erholung sowie die steigende Preissetzungsmacht ist für die gesamte Branche ein Hoffnungsschimmer für die baldige Rückkehr in eine neue Normalität. Das ist auch für die Zulieferer ein wichtiges Signal. Die Branche muss jetzt allerdings auch dringend über den Tellerrand hinausschauen und wichtige Weichen stellen, um

beim Thema Nachhaltigkeit und alternative Antriebstechniken nicht weiter ins Hintertreffen zu geraten. Engpässe in der Lieferkette sind nur ein Beispiel für eine neue Realität, deren Komplexität weiter zunehmen wird. Unternehmen müssen sich daher bewusst machen, welche Risiken und auch Chancen hieraus erwachsen“, unterstreicht Meierschitz.



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Auf das Glück vertrauen? Oder: **Plan B – die Berufsunfähigkeitsversicherung der NÜRNBERGER.**

Jetzt mehr erfahren.